

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	<b>5</b>
----------------------	----------

## Teil I: Einleitung

<b>1</b>	<b>Bildung und Lernen in der nachberuflichen Lebensphase</b> ....	<b>15</b>
	<i>Franz Kolland</i>	
1.1	Einleitung .....	15
1.2	Bildung im Alter – begriffliche Annäherungen .....	19
1.3	Lebenslanges Lernen mit Blick auf das Alter .....	21
1.4	Wirkungen und Handlungsfelder von Bildung im Alter .....	25
1.5	Aktives Altern .....	28
1.6	Fazit .....	33
<b>2</b>	<b>Soziale Teilhabe und Bildung in der nachberuflichen Lebensphase</b> .....	<b>37</b>
	<i>Anton Amann</i>	
2.1	Einleitung .....	37
2.2	Zum Verständnis sozialer Teilhabe .....	39
2.3	Empirische Konstellationen .....	41
2.4	Fazit .....	48

## Teil II: Zielgruppen der Bildung im Alter

<b>3</b>	<b>Ältere als Bildungszielgruppe. Eine differenzierte Bestandsaufnahme</b> .....	<b>53</b>
	<i>Julia Müllegger</i>	
3.1	Einleitung .....	54
3.2	Begriffliche Ein- und Abgrenzungen .....	54
3.3	Genese der Bildungszielgruppe Ältere .....	57
3.4	Zielgruppenbestimmung Älterer – eine Bestandsaufnahme ..	58
3.5	Partizipativer Ansatz als Weg aus der Typisierung .....	62
3.6	Fazit .....	63

<b>4</b>	<b>Frauen 60+ als Zielgruppe. Überlegungen und Vorschläge zur Gestaltung von Bildungsangeboten</b> .....	<b>67</b>
	<i>Gertrud Simon</i>	
4.1	Einleitung .....	67
4.2	Vorüberlegungen zur Bildungsarbeit mit Frauen in der nachberuflichen Lebensphase .....	70
4.3	Gestaltung von Bildungsangeboten für/mit Frauen (60+) ....	75
4.4	Fazit .....	78

### Teil III: Bildungs- und Lernkonzepte im Alter

<b>5</b>	<b>Geragogik</b> .....	<b>85</b>
	<i>Gertrud Simon &amp; Claudia Stöckl</i>	
5.1	Einleitung .....	85
5.2	Definition und Verortung .....	86
5.3	Gegenstandsbereiche der Geragogik .....	88
5.4	Ziele und Aufgaben der Geragogik .....	90
5.5	Qualitätsmerkmale geragogischer Bildungsangebote .....	93
5.6	Anforderungen an Kursleitende und an geragogische Ausbildungsgänge .....	94
5.7	Fazit .....	96
<b>6</b>	<b>Bildungsberatung für Menschen im Alter</b> .....	<b>102</b>
	<i>Franz Kolland, Vera Gallistl, Katrin Reiter &amp; Danielle Bidasio</i>	
6.1	Einleitung .....	102
6.2	Warum braucht es Bildungsberatung für Menschen im Alter? .....	104
6.3	Erfahrung aus dem Pilotlehrgang »Bildungsberatung für ein aktives Altern« .....	108
6.4	Fazit .....	112
<b>7</b>	<b>Methodik und Didaktik des Lernens in der nachberuflichen Lebensphase</b> .....	<b>115</b>
	<i>Solveig Haring</i>	
7.1	Einleitung: Aktiv Altern (er-)lernen .....	115
7.2	Zielgruppe Ältere in der nachberuflichen Lernphase .....	116
7.3	Didaktik für ältere Lernende .....	118
7.4	Gute Praxis .....	120
7.5	Intergenerationelles Lernen .....	123
7.6	Fazit .....	125

## Teil IV: Qualität der Bildung im Alter

<b>8</b>	<b>Good Practice als Wegweiser für Bildungsangebote im Alter</b>	<b>133</b>
	<i>Franz Kolland, Vera Gallistl &amp; Anna Teufel</i>	
8.1	Einleitung .....	133
8.2	Praxis und Praxiswissen der Bildung im Alter .....	135
8.3	Good Practice als Qualitätsmerkmal der Bildung im Alter ...	137
8.4	Qualitätskriterien in der SeniorInnenbildung .....	138
8.5	Veränderungen und Wandel der Beobachtungs- und Bewertungskriterien .....	139
8.6	Good Practice vor dem Hintergrund sich wandelnder Bildungspraxis im Alter .....	142
8.7	Fazit .....	144
<b>9</b>	<b>Qualitätssicherung und -entwicklung in der Erwachsenen- und Weiterbildung</b> .....	<b>147</b>
	<i>Elke Gruber &amp; Anita Brünner</i>	
9.1	Einleitung: Gestaltungsebenen von Qualität im erwachsenenpädagogischen Kontext .....	148
9.2	Genese des Qualitätsdiskurses .....	149
9.3	Diskussion um Qualität am Beispiel von Ö-Cert .....	152
9.4	Fazit: Schlussfolgerungen mit Blick auf den Bereich der nachberuflichen Bildung .....	155
<b>10</b>	<b>Qualitätssicherung – Good-Practice-Auszeichnung in der digitalen SeniorInnenbildung</b> .....	<b>159</b>
	<i>Anita Brünner &amp; Edith Simöl</i>	
10.1	Einleitung: Qualität und Qualitätssicherung .....	159
10.2	Positionierung: Qualitätssicherung im Handlungsfeld der Bildung im Alter .....	161
10.3	Hintergrund und Relevanz von Qualitätssicherung in der digitalen SeniorInnenbildung .....	162
10.4	Selbstevaluierung und Good-Practice-Auszeichnung als Qualitätssicherung in der digitalen SeniorInnenbildung .....	164
10.5	Ablauf und Charakteristika der Good-Practice-Auszeichnung	166
10.6	Fazit .....	170

## Teil V: Lernfelder im Alter

<b>11</b>	<b>Lernorte im Alter</b> .....	<b>175</b>
	<i>Anita Brünner</i>	
11.1	Einleitung .....	175
11.2	Lernort: eine begriffliche Annäherung .....	177
11.3	Formale, nonformale und informelle Lernorte im Alter .....	179
11.4	Informelles Lernen im Alter .....	183

11.5	Fazit.....	185
<b>12</b>	<b>Digitale Bildung und digitale Kompetenzen im Alter .....</b>	<b>189</b>
	<i>Rebekka Rohner</i>	
12.1	Einleitung .....	189
12.2	Digitale Teilhabe und digitale Kompetenzen .....	191
12.3	Entwicklung der digitalen Bildung in Österreich .....	192
12.4	Gegenwärtige Herausforderungen der digitalen Bildung.....	196
12.5	Fazit.....	198
<b>13</b>	<b>Kulturelle Bildung und soziale Teilhabe im Alter .....</b>	<b>201</b>
	<i>Franz Kolland, Vera Gallistl &amp; Viktoria Parisot</i>	
13.1	Einleitung: sozialpolitische Impulse für soziokulturelle Teilhabe im Alter .....	201
13.2	Kulturelle Kompetenzen und kulturelle Bildung im Alter ...	204
13.3	Empirisches Wissen zur kulturellen Teilhabe älterer Menschen in Österreich .....	205
13.4	Fazit und Ausblick .....	211
<b>14</b>	<b>Die Bibliothek als sozialer Lernraum für Ältere .....</b>	<b>214</b>
	<i>Reinhard Ehgartner</i>	
14.1	Einleitung: Imaginationsraum Bibliothek.....	214
14.2	Die Rahmenbedingungen öffentlicher Bibliotheken in Österreich .....	217
14.3	SeniorInnen im Bildungsraum Bibliothek .....	218
14.4	Inhaltliche Dimensionen .....	221
14.5	Fazit.....	224
<b>15</b>	<b>Bildung und Freiwilligenengagement .....</b>	<b>226</b>
	<i>Martin Oberbauer</i>	
15.1	Einleitung .....	226
15.2	Klärung relevanter Begriffe .....	227
15.3	Entwicklungslinien im Freiwilligen- und im Bildungsbereich in Österreich .....	230
15.4	Ausmaß der Freiwilligenarbeit von älteren Menschen in Österreich .....	233
15.5	Zusammenhang von freiwilligem Engagement und Bildung im Alter .....	235
15.6	Fazit.....	244
<b>16</b>	<b>Wissenschaftliche Weiterbildung in der nachberuflichen Lebensphase: das Bildungsmodell »Vita activa« .....</b>	<b>248</b>
	<i>Marcus Ludescher &amp; Andrea Waxenegger</i>	
16.1	Einleitung .....	248

16.2	Wissenschaftliche Weiterbildung in der nachberuflichen Lebensphase am Beispiel des Bildungsprogramms »Vita activa« der Universität Graz .....	250
16.3	Fazit .....	258

## **Teil VI: Zukunftsfragen für die Bildung im Alter**

<b>17</b>	<b>Zukunftsfragen für die Bildung im Alter .....</b>	<b>265</b>
17.1	Einleitung .....	265
17.2	Welche gesellschaftliche Rolle hat Bildung im Alter? .....	267
17.3	Welche Angebote der Bildung im Alter braucht es? .....	271
17.4	Wie entwickeln sich Qualitätssicherung und Professionalisierung der Bildung im Alter? .....	274
17.5	Welche Fragen ergeben sich für die Grundlagenforschung zu Bildung im Alter? .....	276
17.6	Fazit – und zum Schluss? .....	277

## **Teil VII: Dokumentation**

<b>Aktivitäten des Sozialministeriums im Bereich Bildung im Alter 2001–2021 .....</b>	<b>283</b>
<b>AutorInnenverzeichnis .....</b>	<b>291</b>
<b>Stichwortverzeichnis .....</b>	<b>295</b>